



Angewandte Klax-Pädagogik

So gelingen spannende Bildungsprojekte im Kindergarten

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung

English
translation
included



Inhalt

Vorwort – Gute Projekte sind kein Zufall	5
Sechs Gründe, warum Projektarbeit so wirkungsvoll ist	6
So lernen Kinder in der Projektarbeit	9
So geht's – Die vier Stufen der Projektarbeit	12
Praktische Tipps für die Dokumentation und Präsentation des Projektverlaufs	18
Wie wir immer besser werden – Wie reflektieren wir Projekte?	22
Das Projektbuch	24
Ein Wort zum Schluss – Projekte sind der beste Weg, gemeinsame Werte zu leben	25
Autoren	26
Formulare	27

Contents

<i>Prologue – Good projects don't happen by accident!</i>	<i>5</i>
<i>Six reasons why project work is so effective</i>	<i>6</i>
<i>How children learn through project work</i>	<i>9</i>
<i>What to do – The four stages of project work</i>	<i>12</i>
<i>Practical tips for documenting and presenting the project</i>	<i>18</i>
<i>How to improve on an ongoing basis – how can we reflect on projects?</i>	<i>22</i>
<i>The project book</i>	<i>24</i>
<i>A final word – Projects are the best way to live out common values!</i>	<i>25</i>
<i>Authors</i>	<i>26</i>
<i>Forms</i>	<i>27</i>

Vorwort – Gute Projekte sind kein Zufall

Prologue – Good projects don't happen by accident!

Projektarbeit bietet eine Reihe von Chancen, Kinder auf ihrem Weg zu verantwortlichen, sozial kompetenten und kreativen Persönlichkeiten zu begleiten und ihnen nachhaltige Bildungsprozesse zu ermöglichen.¹ Dazu gehört es, ihre Freude am entdeckenden, forschenden Lernen zu stärken, indem wir all die Themen aufgreifen, die Kinder in ihrem Alltag bewegen. Gute Projekte ergeben sich aus aktuellen Problemstellungen und spontanen Herausforderungen. Pädagogische Fachkräfte sollten geübt darin sein, im Alltag das Potential für Lernmomente zu entdecken und in der Lage sein, flexibel darauf einzugehen. Denn Kinder lernen am besten, wenn sie Dinge mit allen Sinnen erleben und wenn sie die Neugier entwickeln können, einer Sache auf den Grund zu gehen. Dafür braucht es pädagogische Fachkräfte und Rahmenbedingungen, welche die Kinder in ihrer Selbstverantwortung und Eigeninitiative fördern und fordern: „Ich weiß, dass du es kannst!“. Sie sollten interessiert an den Sichtweisen von Kindern sein, diese aber auch für neue Themen und Inhalte faszinieren und Begeisterung wecken können, indem sie stets bei sich selbst für eine hohe Eigenmotivation und einen aktuellen Wissensstand sorgen. Erfolgreiche Projektarbeit erfordert etwas Vorbereitung und ein durchdachtes Vorgehen: Es gilt herauszufinden, welche Fragen die Kinder beschäftigen und

There are a number of ways in which project work can offer children lasting learning experiences and help them to grow into responsible, socially competent and creative individuals. ¹ Project work is all about encouraging children to learn in an exploratory, inquisitive manner. This is best done by picking up on the themes that impact children in everyday life. Topical questions and spontaneous challenges provide the basis for good projects. Nursery nurses should train themselves to look for learning potential in everyday scenarios, and to react to these flexibly, because children learn best if they are able to engage with something with all their senses, and if their curiosity is awakened so that they feel the urge to explore something more fully. This requires trained nursery nurses and also the right environment, in which children are encouraged and challenged to assume responsibility and use their own initiative – “I know you can do it!” You should be interested in the children’s point of view, but also be able to capture their imagination and arouse their enthusiasm for new topics and content by ensuring your own level of motivation remains high, and by keeping up to date. Successful project work requires preparation and a thoughtful approach. The challenge is to work out which questions

¹ Vgl. Bostelmann, Antje/Möllers, Gerrit: Verantwortungsbewusst, sozialkompetent, kreativ. Das Bild vom Kind in der Klax-Pädagogik (Bananenblau 2015)

¹ See Bostelmann, Antje/Möllers, Gerrit: Responsible, socially competent, creative. Klax educational theories about children (Bananenblau 2015)

wie diese am besten von den Kindern selbst beantwortet werden können. Projektarbeit ist kein Selbstzweck, sondern ein hilfreiches Werkzeug, das uns bei der Umsetzung unseres Bildungsauftrags hilft. Die Dauer eines Projekts bleibt dabei variabel: Es kann bis zu einem Monat dauern, jedoch normalerweise nicht weniger als zehn Tage. Die pädagogischen Fachkräfte gestalten die Lernumgebung, indem sie Materialien bereitstellen oder Ausflüge planen. Wichtig ist dabei, dass die Fragen der Kinder und die Anregungen, die sie einbringen, den Projektverlauf beeinflussen dürfen. So lernen und erkunden die Kinder viel mehr, als wenn sie nur über ein einziges Thema belehrt würden, ganz zu schweigen von der Begeisterung, die dabei entsteht. Pädagogische Fachkräfte, die eine solche Form des Mit- und Voneinanderlernens im Kindergarten ermöglichen möchten, sind oft Menschen, die noch staunen können und die den Kindern achtsam und interessiert zuhören. Es gibt unzählige Fragen, die den geeigneten Ausgangspunkt für ein Projekt darstellen können: „Was darf ein Polizist?“ – „Zeigen Bilder und Filme die Realität?“ – „Woher weiß die Kassiererin an der Supermarktkasse, wie teuer die Milch ist?“ – „Wer schreibt eigentlich das Internet?“ – „Woraus besteht Schnee und was passiert, wenn er schmilzt?“ Gute Projekte beginnen mit einer Frage, schaffen einen Freiraum, um Hypothesen zu bilden, laden zum gemeinsamen Ausprobieren und zum Austausch ein und enden mit der Feststellung, dass jeder etwas dazugelernt hat.

Mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung möchten wir unsere Erfahrungen bei der Planung, Durchführung und Dokumentation von Projekten weitergeben. Finden Sie heraus, bei welchen Bildungs- und Erziehungszielen Ihnen Projektarbeit am meisten nützt!

interest the children, and how the children might best be able to answer these questions themselves. Project work is not an end in itself. It's a helpful tool which can support us as we seek to fulfil our educational mission. The duration of a project can be flexible; some may last for a whole month, and most will take at least ten days. Nursery nurses create a learning environment by providing materials or planning excursions. It is important to allow the children's questions and ideas to impact the project flow. In this manner, children learn far more than they would were they simply to receive instruction on a single topic – not to mention the enthusiasm engendered by such an approach. Those who favour the mutual learning approach in day nurseries are frequently adults who have retained the ability to marvel at the world, and who enjoy listening attentively to children. Countless questions can form the starting point for a project. "What are police officers allowed to do?" – "Do pictures and films show the real world?" – "How does the cashier in the supermarket know how much the milk costs?" – "Who writes the internet?" – "What is snow made of, and what happens when it melts?" Good projects begin with a question and provide scope for hypotheses. They invite children to test things for themselves, and end by concluding that everyone has learned something.

With this step-by-step guide, we'd like to share our experiences with planning, conducting and documenting projects. Find out for yourself which educational goals are best attained through project work!

Um den Lesefluss nicht zu behindern, haben wir im Fließtext meistens die weibliche Form gewählt. Es dürfen sich aber immer beide Geschlechter angesprochen fühlen.

So lernen Kinder in der Projektarbeit

How children learn through project work

Eine häufig gestellte Frage ist, ob sich Projekte lediglich auf einen Bildungsbereich beschränken sollten. Wir sind überzeugt, dass dies nicht zielführend wäre. Ohne Zweifel stellen Bildungsbereiche stellen eine hilfreiche Gliederung des gesamten Lernspektrums dar und unterstützen uns bei der zielgerichteten Planung und Reflexion der pädagogischen Arbeit. Sie helfen uns dabei, stets die wichtigsten Aspekte der kindlichen Lernprozesse und die Bandbreite der pädagogischen Handlungsmöglichkeiten im Blick zu behalten. Eine entscheidende Voraussetzung für erfolgreiche Projektarbeit ist es aber, die Durchlässigkeit, enge Verzahnung und wechselseitige Ergänzung der Bildungsbereiche zu ermöglichen. Zum Beispiel: Ein Projekt im Bildungsbereich „Kunst“ fördert nicht nur schöpferische Fähigkeiten (Das Malen eines Bildes), sondern trainiert ebenso auch die Feinmotorik (Die Geschicklichkeit, den Pinsel zu führen), führt zum Erwerb von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen (Das Verhalten von Wasser und Farbe) und hilft bei der Ausbildung von mathematischen Grundkenntnissen (Erkennen von Formen und Strukturen).

Often, people ask whether project work should be restricted to one area of education. We're convinced that this approach is not expedient. Without doubt, dividing education into different areas can be helpful when it comes to structuring learning. Such divisions can help us to target our planning and reflect on our educational work. Divisions can help us to focus steadily on the most important aspects of the learning process for children, whilst keeping an overview of the whole scope of possible educational actions. One linchpin of successful project work, however, is to ensure the various areas of education remain permeable and interlinked so that they can complement each other. For example, a project in the field of "art" not only supports children's creative skills (painting a picture), but also trains their fine motor skills (the art of guiding a paintbrush), provides scientific insights (the scientific reactions between water and paint) and offers basic mathematical knowledge (recognising shapes and structures).

DAS LERNEN DIE KINDER

- Kreativität und Fantasie nutzen
- Neugierig und offen für Unbekanntes sein
- Nachdenken über den eigenen Alltag
- Denken in Zusammenhängen und aktives Beobachten
- Reflexion und kritisches Denken: „Ist das wirklich so?“
- Thesen bilden: „Was steckt hinter den Dingen, die wir sehen können?“
- Handlungen planen und sinnvoll umsetzen
- Selbstaktivität und Eigeninitiative
- Die eigenen Stärken und Schwächen kennen
- Regeleinhaltung und soziales Miteinander
- Empathie, z. B. sich hineinversetzen in andere Personen, sich auf die Bedürfnisse anderer einstellen können
- Kommunikation und Kooperation, z. B. respektvolles Diskutieren
- Geduld, z. B. die eigenen Bedürfnisse zurückstellen können
- Toleranz und Integrationsfähigkeit
- Sprachförderung: Ausdrücken, was man möchte und Beschreibungen abgeben
- Erste Erfahrungen mit Technik, z. B. Foto- und Filmtechnik

WHAT CHILDREN LEARN

- *To use their creativity and imagination*
- *To be inquisitive and open for new things*
- *To reflect on their everyday lives*
- *To think in context, to actively observe*
- *To reflect and question things: “Is that really the case?”*
- *To develop theories: “What’s behind the things we can see?”*
- *To plan actions and implement them meaningfully*
- *To be proactive and take the initiative*
- *To discover their own strengths and weaknesses*
- *To abide by rules and interact socially*
- *To be empathetic, i. e., put themselves in someone else’s shoes or relate to someone else’s needs*
- *To communicate and cooperate, e.g., discuss matters in a respectful manner*
- *To be patient, e.g., defer their own needs*
- *To be tolerant and fit in with the group*
- *Linguistic skills: To express their wishes and describe things*
- *To gain first experiences with technology, e. g., photography and film*

1

Was wollen wir wissen?

What do we want to know?



Übersicht Lernziele (1)

Overview of learning targets (1)

Bildungsbereich <i>Area of education</i>	Curriculum/Bildungsprogramm <i>Curriculum/Educational programme</i>	Stufenblätter <i>Assessment sheets</i>
Körper, Bewegung, Gesundheit <i>Body, movement, health</i>		
Soziale Entwicklung <i>Social development</i>		
Kommunikation/ Soziale Entwicklung <i>Communication/ Social development</i>		

So gelingen spannende Bildungsprojekte im Kindergarten

Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung

Kinder lernen begeistert, wenn sie ihre eigene Neugier und ihren Wissensdurst stillen können – und genau deshalb ist Projektarbeit im Kindergarten so verblüffend wirkungsvoll. Gute Projekte fördern die kreativen Denkprozesse von Kindern und stärken ihre Übernahme von Verantwortung für sich und andere.

Dieser Leitfaden gibt wertvolle Hinweise, wie Sie Projektarbeit im pädagogischen Alltag erfolgreich planen, gestalten und dokumentieren können – **inklusive sofort einsetzbarer Muster-Formulare!**

Organising successful and exciting educational projects in day nurseries – A step by step guide

Children learn with enthusiasm whenever they can satisfy their curiosity and thirst for knowledge – which is exactly why project work in day nurseries is so surprisingly effective! Good projects not only inspire children to think creatively; they also help them to assume responsibility for themselves and for others.

*This guide offers valuable information on how to successfully plan, design and document educational projects in day nurseries. **With ready-to-use form templates included!***



Angewandte Klax-Pädagogik

Das Apfelprojekt

Praktische Projektarbeit im Kindergarten

English
translation
included



Inhalt

Beobachtung und Reflexion	6
Planung	9
Das Projekt wird vorbereitet	11
Das Projekt beginnt	14
1. Äpfel einkaufen	15
2. Die unterschiedlich großen Apfelpakete	19
3. Was steht auf den Etiketten?	22
4. Die verschiedenen Waagen	25
5. Wie schwer sind Äpfel?	31
6. Wo die Äpfel herkommen	34
7. Die Namen der Äpfel	39
8. Alle Äpfel sind gleich	42
9. Wie lang sind Apfelschalen?	46
10. Wozu braucht der Apfel eine Schale?	49

Content

<i>Observing and reflecting</i>	6
<i>Planning</i>	9
<i>Preparing the project</i>	11
<i>The project begins</i>	14
1. <i>Buying apples</i>	15
2. <i>The different sizes of apple packs</i>	19
3. <i>What is written on the labels?</i>	22
4. <i>Different types of scale</i>	25
5. <i>How heavy are apples?</i>	31
6. <i>Where apples come from</i>	34
7. <i>The names of apples</i>	39
8. <i>All apples are the same</i>	42
9. <i>How long is apple peel?</i>	46
10. <i>What does an apple need its peel for?</i>	49

Das Apfelprojekt

mit Silke (Erzieherin) und den Kindern Moritz, Leander, Noah, Anastasija, Noemi, Johanna, Yanisa, Caspar, Djamiro, Baldur

The Apple Project

with Silke (educator) and children Moritz, Leander, Noah, Anastasija, Noemi, Johanna, Yanisa, Caspar, Djamiro, Baldur



Akteure und Autoren

Die Kinder aus dem Klax-Kindergarten Regenbogenhaus in Berlin sind den Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Äpfeln auf den Grund gegangen und wurden dabei von ihrer Erzieherin Silke Schaper begleitet. Was sie erlebt und erfahren haben, wurde von Antje Bostelmann und Christian Engelbrecht aufgeschrieben.

Actors and authors

The children of the Klax-Kindergarten Regenbogenhaus in Berlin examined together with their educator Silke Schaper the differences and similarities between several kinds of apples. Antje Bostelmann and Christian Engelbrecht documented what they have experienced and learned.

Beobachtung und Reflexion

Observing and reflecting

Es ist Herbst, und die vier- bis sechsjährigen Kinder sind erst vor kurzem in den Vorschulbereich des Kindergartens gewechselt. Silke ist eine erfahrene Erzieherin. Sie hat die Kinder nun mehrere Wochen lang beobachtet. Die Beobachtungen hat sie im Team diskutiert und mit den Eltern besprochen. Jetzt weiß sie, wo jedes Kind ihrer Gruppe steht, über welches Wissen es bereits verfügt und was sie von ihm oder ihr erwarten kann. Mit den Kindern hat sie zuvor besprochen, was „gleich“ und was „unterschiedlich“ bedeuten. Sie hat sich dann das Curriculum vorgenommen und den darin enthaltenen Bildungsauftrag mit den Stufenblättern verglichen. Herausgekommen ist eine umfassende Tabelle, mit der Silke jetzt das gesamte Kindergartenjahr arbeiten wird.

It is autumn. And the four and six-year olds have just moved into the pre-school section of the kindergarten. Silke is an experienced teacher. She has been observing the children for several weeks. She has discussed her observations with the team and with the children's parents. Now she knows at which stage each child in her group is, what they already know and what she can expect of each individual. She has already discussed with the children what "same" and "different" mean. She has assessed the curriculum and compared the educational goals with the assessment sheets. The result is a comprehensive table that Silke will work with throughout the kindergarten year.

Bildungsbereich	Curriculum/ Berliner Bildungsprogramm	Stufenblätter
Körper, Bewegung, Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> Wissen um gesunde Lebensmittel und Getränke erlangen gemeinsame Mahlzeiten genießen sich selbst als Koch/Gärtner erfahren, Nahrungsmittel in ihrer Vielfalt kennen und unterscheiden können 	<ul style="list-style-type: none"> Stufe 4, Ziel 7: Ich kann gesunde Speisen nach einfachen Rezepten herstellen. Stufe 4, Ziel 9: Ich kann sagen, was meinem Körper gut tut und was ihm nicht so gut tut.
Soziale Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> sich zur Gruppe zugehörig fühlen sich als aktives Mitglied einer Gemeinschaft begreifen 	<ul style="list-style-type: none"> Stufe 3, Ziel 3: Ich kann mich um Freunde kümmern und ihnen helfen. Stufe 3, Ziel 10: Ich bin ein/e gute/r verlässliche/r Freund/in.
Kommunikation/ Soziale Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> an Gesprächen teilnehmen, Gesprächsregeln kennen und einhalten Äußerungen aufgreifen und darauf eingehen 	<ul style="list-style-type: none"> Soziale Entwicklung Stufe 3, Ziel 9: Ich kann anderen zuhören ohne sie zu unterbrechen.
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> künstlerische Formen von Sprache (Gedichte, Lieder, Reime etc.) kennen und nutzen Geschichten ausdenken und erzählen, Bücher vorlesen 	<ul style="list-style-type: none"> Stufe 6, Ziel 4: Ich kenne ein Gedicht.
Kommunikation: Sprache, Schriftkultur und Medien	<ul style="list-style-type: none"> Bücher und andere Medien als Informationsquellen nutzen, Informationen aus verschiedenen Quellen zusammentragen aus der Fülle der Informationen auswählen, was für einen selbst wichtig ist 	
Atelier	<ul style="list-style-type: none"> mit anderen zusammen etwas gestalten eigene Sammlungen und Dokumentationen anlegen 	<ul style="list-style-type: none"> Stufe 4, Ziel 4: Ich kann meine Arbeit den anderen Kindern vorstellen und erste Begründungen für die Materialwahl finden.
Musik	<ul style="list-style-type: none"> Neugier und Interesse an unbekanntem Instrumenten und Musikstücken entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> Stufe 5, Ziel 4: Ich kann Klänge und Klangeigenschaften unterscheiden. Stufe 5, Ziel 6: Ich kann Klänge zu einer Geschichte erfinden.
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> Ähnlichkeiten und Unterschiede von Dingen mit verschiedenen Merkmalen (z.B. Form, Größe, Farbe) erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Stufe 4, Ziel 7: Ich kann Gewichte und Längen messen.
Gesellschaft/ Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> Verständnis im Umgang mit Geld 	<ul style="list-style-type: none"> Mathematik Stufe 4, Ziel 6: Ich kenne die Münzen unserer Währung und kenne den Unterschied zwischen 1 Euro und 1 Cent. Gesellschaft Stufe 3, Ziel 5: Ich weiß was Geld ist und was damit passiert.
Universum	<ul style="list-style-type: none"> offen und neugierig auf Unbekanntes zugehen, Fragen stellen und Dingen auf den Grund gehen Vorschläge und Lösungen zu Erkundungen gemeinsam mit anderen entwickeln anderen einen Zusammenhang und eigene Ideen zu Natur – Technik – Umwelt erklären können Dinge aus der Natur nach Kategorien ordnen und sortieren einfache Ursache- und Wirkungszusammenhänge erkennen Fertigkeiten entwickeln, in der Gruppe zu forschen und zu experimentieren Experimente entwerfen und durchführen, dabei beobachten, beschreiben, vergleichen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> Universum Stufe 3, Ziel 5: Ich kann Pflanzenarten anhand ihrer Merkmale beschreiben. Universum Stufe 4, Ziel 13: Ich kann Beobachtungen in einer Zeichnung dokumentieren. Mathematik Stufe 4, Ziel 10: Ich kenne verschiedene grafische Darstellungen wie z.B. Stadtpläne, Netzkarten, Landkarten, Wanderkarten, Diagramme und Tabellen. Universum Stufe 3, Ziel 1: Ich habe Experimente mit Luft durchgeführt.
Englisch		<ul style="list-style-type: none"> Stufe 1, Ziel 6: Ich kann Dinge und Tiere benennen.

Area of education	Curriculum / Berlin education programme	Assessment sheets
Body, movement, health	<ul style="list-style-type: none"> Gaining knowledge about healthy food and drink Enjoying meals together Experiencing being a cook/gardener, knowing about the variety of food and being able to distinguish between items 	<ul style="list-style-type: none"> Level 4, goal 7: I can make healthy meals following simple recipes. Level 4, goal 9: I can say what is good and not so good for my body.
Social development	<ul style="list-style-type: none"> Feeling a part of a group Understanding oneself as an active member of a community 	<ul style="list-style-type: none"> Level 3, goal 3: I can take care of my friends and help them. Level 3, goal 10: I am a good, reliable friend.
Communication/ social development	<ul style="list-style-type: none"> Taking part in discussions, knowing and complying with the rules of discussion Picking up on opinions and exploring them 	<ul style="list-style-type: none"> Social development level 3, goal 9: I can listen to others without interrupting them.
Language	<ul style="list-style-type: none"> Knowing and using artistic forms of language (poems, songs, rhymes, etc.) Thinking up and telling stories, reading books out loud 	<ul style="list-style-type: none"> Level 6, goal 4: I know a poem.
Communication: Language, written culture and media	<ul style="list-style-type: none"> Using books and other media as sources of information, collating information from various sources Selecting what is important for oneself from the abundance of information 	
Workshop	<ul style="list-style-type: none"> Developing something with others Creating own collections and documentation 	<ul style="list-style-type: none"> Level 4, goal 4: I can present my work to the other children and find reasons for selecting the material.
Music	<ul style="list-style-type: none"> Developing curiosity and interest in unknown instruments and pieces of music 	<ul style="list-style-type: none"> Level 5, goal 4: I can differentiate sounds and tonal characteristics. Level 5, goal 6: I can make up sounds to accompany a story.
Mathematics	<ul style="list-style-type: none"> Understanding similarities and differences in things with different characteristics (e.g. shape, size, colour) 	<ul style="list-style-type: none"> Level 4, goal 7: I can measure weights and lengths.
Society/mathematics	<ul style="list-style-type: none"> Understanding of how to deal with money 	<ul style="list-style-type: none"> Mathematics level 4, goal 6: I know the coins in our currency and understand the difference between one Euro and one cent. Society level 3, goal 5: I know what money is and what it does.
Universe	<ul style="list-style-type: none"> Approaching the unknown with an open mind and curiosity, asking questions and getting to the bottom of things Developing suggestions and solutions to investigations with other people Being able to explain the context and one's own ideas about nature – technology – environment Ordering and sorting things in nature according to categories Recognising simple causes and interdependencies Developing skills, researching and experimenting in groups Designing and implementing experiments, and observing, describing, comparing and assessing them 	<ul style="list-style-type: none"> Universum level 3, goal 5: I can describe plant species based on their characteristics. Universum level 4, goal 13: I can document observations in a drawing. Mathematics level 4, goal 10: I know different graphic representations, e.g. town maps, transport maps, geographical maps, hiking maps, diagrams and tables. Universum level 3, goal 1: I have carried out experiments with air.

Planung

Planning



Der Lotusplan im Oktober wird vom Thema „Herbst“ beherrscht. Klar, dass die Erzieherinnen dieses Wort in die Mitte schreiben. Allerdings ist dies nicht der Auslöser für Blättersammeln und Kastanienbastelei. Hinter dem Thema „Herbst“ verstecken sich viele spannende Projekte, die alle Bildungsbereiche durchdringen und das Können der Kinder übergreifend von mathematischen Themen bis hin zu künstlerischen Fragestellungen herausfordern werden.

The lotus plan is dominated by the topic of “autumn” in October. It goes without saying that the teachers write this word in the centre. However, this is not the trigger for collecting leaves and creating conker crafts. There are lots of exciting projects within the topic of “autumn” that run through all areas of education and will challenge the children’s skills from mathematical topics to artistic issues.



Damit dies gelingt, gehen die Erzieherinnen die Sache ganz ruhig an. Sie wissen, dass die besten Projekte entstehen, wenn die Erwachsenen sich von den Fragen der Kinder leiten lassen und sie behutsam begleiten. Aus einem erfolgreich beendeten Projekt entsteht meistens das nächste. Man muss nur genau hinsehen und den Kindern gut zuhören.

Silke ist für den Bildungsbereich „Universum“ zuständig. Sie möchte mit den Kindern zum Thema „Gleich und verschieden“ arbeiten. „Zum Herbstthema passen Äpfel“, hat sie sich gedacht, und das Wort in einen Blütenkelch einer separaten Lotusblüte geschrieben. Sie greift ein Thema auf, welches die Kinder in den letzten Tagen heftig diskutiert haben. Es gibt jetzt immer wieder Äpfel zu den Mahlzeiten. Einige schmecken süß und andere ganz sauer. Die Kinder haben darüber gestritten, ob es sein kann, dass Äpfel verschieden schmecken, denn es sind doch alles Äpfel ...

To ensure that this is successful, the teachers approach the matter calmly. They know that the best projects evolve when the adults allow themselves to be guided by the children's questions and manage them with care. Usually the next project arises from a project that has had a successful conclusion. You just have to observe and listen to the children carefully.

Silke is responsible for the "Universe" area of education. She would like to work with the children on "same and different". She thought, "apples fit in with the autumn theme," and wrote the word in a calyx of a separate lotus flower. She picks up on a theme that the children have been discussing a lot recently. There are always apples at mealtimes at the moment. Some are sweet and others are very tart. The children argued about whether apples can taste different because they are, after all, all apples...

Das Apfelprojekt

Praktische Projektarbeit im Kindergarten

Oft ist es ein alltäglicher Moment, der großartige Lernchancen bietet. Denn die besten Projekte im Kindergarten entstehen, wenn die Erwachsenen sich von den Fragen der Kinder leiten lassen und sie behutsam beim entdeckenden, forschenden Lernen begleiten. Das Besondere an Projekten ist, dass sie alle Bildungsbereiche durchdringen und das Können der Kinder übergreifend herausfordern – von mathematischen Themen bis hin zu künstlerischen Fragestellungen.

Das „Apfelprojekt“ entsteht aus einer alltäglichen Situation, als die Kinder beim Mittagessen aufgeregt darüber diskutieren, warum manche Äpfel süß und andere sauer schmecken. Diese erste Fragestellung wird von Erzieherin Silke gleich für ein neues Bildungsprojekt aufgegriffen: „Sind alle Äpfel gleich?“ Gemeinsam wird nun überlegt, wie eine befriedigende Antwort gefunden werden kann. Doch kaum ist eine Frage beantwortet, entsteht die nächste... Silke weiß, dass Kinder am besten lernen einer Sache auf den Grund zu gehen, wenn sie Neugier entwickeln können.

In diesem Buch präsentieren wir ein spannendes Bildungsprojekt, das viele praktische Ideen für die erfolgreiche Umsetzung von Projektarbeit im Kindergarten bietet.

Das Apfelprojekt baut auf der Schritt-für-Schritt-Anleitung *So gelingen spannende Bildungsprojekte im Kindergarten* (Bananenblau, 2016) auf.

The Apple Project – Practical project work for kindergartens

Often it is those small everyday moments that provide the greatest opportunities for learning something new. And the best projects in kindergartens arise when adults allow themselves to be guided by the children's questions, guiding them carefully to research and discover as they learn.

What is particularly special is that projects tackle all areas of education and comprehensively challenge children's ability – ranging from mathematical areas to artistic skills.

The "Apple Project" evolved from an everyday situation when the children excitedly discussed at lunch why some apples tasted sweet and others tart. This initial question was immediately taken up by Silke, their teacher, for a new project: "Are all apples the same?" Together they considered how to find a satisfactory answer to their question. But as soon as one question is answered, another is raised... Silke knows that children learn best and get to the bottom of an issue, when they can develop their inquisitiveness.

In this book, we present an exciting education project that offers lots of practical ideas for successfully implementing project work in kindergartens.

"Das Apfelprojekt" is based on the step-by-step guide "So gelingen spannende Bildungsprojekte im Kindergarten" (Bananenblau, 2016).